

Eigenständigkeit macht sich bezahlt

Badmintonteam Pirmasens: Junger Verein knackt 100-Mitglieder-Marke

■ Noch nicht einmal zwei Jahre alt, aber quicklebendig präsentiert sich das Badmintonteam Pirmasens (BTP) auf seiner zweiten Mitgliederversammlung in Kuchems Brauhaus. Sportlich und finanziell ist bei der früheren Abteilung des TVP alles im „grünen Bereich“.

Für die krankheitsbedingt abwesende erste Vorsitzende Maria Zinßius dankte der zweite Vorsitzende Ulrich Schubert seinen Vorstandskollegen für das erste selbstständige Jahr. „Ich habe keinen Stöhnen gehört, die Lasten sind gleichmäßig verteilt“, blickte er auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück.

Inzwischen hat auch eine Taekwondo-Gruppe angefragt, die sich dem jetzt 101 Mitglieder starken Verein anschließen will. Dieses Thema wird in der nächsten Ausschusssitzung behandelt. Das zeigt aber auch, dass sich der Verein in der Öffentlichkeit gut präsentiert. Freudig konnte Schubert Jeanette Biavaschi als 100. Mitglied mit einem Badmintonschläger und Bällen überraschen.

Sportwart Jörg Brandstetter konnte das positive Erscheinungsbild fortsetzen. Die erste Mannschaft spielt in der Verbandsklasse Süd und belegte trotz Verletzungspech den hervorragenden dritten Platz. „Höher haben wir noch nie gespielt und vielleicht schaffen wir es noch in die Landesliga“, wagte Brandstetter einen mutigen Ausblick. Ungeschlagen Meister in der A-Klasse mit 23:1 Punkten wurde die zweite Mannschaft des BTP. Grund hierfür war, dass das Team personell aus dem Vollen schöpfen und mit dem zweiten Herren-Doppel das erfolgreichste Paar mit 12:0 Siegen stellen konnte.

Dem stand auch die dritte Mannschaft nicht viel nach. Der Klassener-



Jeanette Biavaschi ist das 100. Mitglied des Badmintonteam Pirmasens. Der zweite Vorsitzende Ulrich Schubert überreicht Schläger und Bälle. (Foto: Fäßer)

halt in der B-Klasse West stellte kein Problem dar. Im Gegenteil, das Team belegte den dritten Tabellenplatz.

Die Teilnahme an den Ranglistenturnieren hat etwas nachgelassen, musste der Sportwart feststellen. „Wir sind ja alle nicht mehr die Jüngsten“, stellte er dazu scherzhaft fest. Trotzdem konnten bei den Verbandsmeisterschaften im November 2009, trotz starker Konkurrenz, achtbare Plätze belegt werden.

Mit seinen drei gemeldeten Mannschaften ist das BTP eine große Gruppe. Im weiten Umkreis gibt es davon nicht viele. „Wir sind stolz, ein so großer Badmintonverein zu sein“, schloss Brandstetter seinen Bericht.

27 Neuanmeldungen, sieben neue Passanträge – das Jugend- und Schülertraining hat sich fast verdoppelt, ein unglaublicher Anstieg, verkündete Jugendwart Kevin Weisbrod der Versammlung. Mit drei Mannschaften nimmt das BTP am Spielbetrieb teil. Die U 19, in Spielgemeinschaft

mit dem TV Thaleischweiler, belegte in der Bezirksklasse den guten zweiten Platz.

Noch erfolgreicher war die U 15 in Spielgemeinschaft mit dem 1. BCW Hütschenhausen. Ungeschlagen wurden die Jugendlichen in der Verbandsklasse Erster. In der Endrunde konnte das Team dann den beachtlichen fünften Platz vorweisen.

Die beste Platzierung erreichte das U-12-Team, ebenfalls zusammen mit Hütschenhausen. In der Verbandsklasse war es der zweite Tabellenplatz, in der Endrunde war nur der ASV Landau besser, das war der Vizetitel für die Jüngsten. Als Dank und Lohn ist von 2. bis 4. Juni eine Jugendfreizeit im Schwarzbachtal geplant.

Kalkuliert hatte der Verein mit etwa 40 Mitgliedern. Ende 2009 waren es beachtliche 98. Das schlug sich natürlich auch im positiven Bericht von Schatzmeister Stefan Gabriel nieder. Mit einem Guthaben von 1 844 Euro startete der Verein ins Jahr 2009 zum Jahresende waren es 2 500 Euro.

Viele Faktoren waren dafür ausschlagend. So zum Beispiel Spenden und die höhere Mitgliederzahl. Nicht unerwähnt wollte Gabriel lassen, dass die Bälle für das Training von den Sportlern selbst bezahlt werden. Nur für die Pflichtspiele werden die Kosten vom Verein übernommen. Beim Blick auf die Kosten und den hohen Verschleiß kommt da schon eine Summe zusammen. Denn eine Packung mit zwölf Bällen kostet ungefähr 15 Euro. Stefan Gabriel hofft, dass die Entwicklung so weitergeht. Allerdings schränkte er zum Schluss ein „das Jahr 2010 wird nicht ganz so rasant verlaufen“.

Pressewart Uwe Herrmann stellte erfreut fest: „Noch nie standen wir so oft in der Zeitung, erst jetzt seit wir eigenständig sind.“ (df)

100-Mitglieder-Grenze überschritten

BADMINTON: BT Pirmasens entwickelt sich prächtig – Hillert wechselt zu BCW Hütschenhausen

PIRMASENS. Die erste komplette Saison in eigener Regie liegt hinter dem Badmintonteam Pirmasens, die zweite steht kurz bevor, und die Entwicklung ist sehr erfreulich.

Der Verein ging im Januar 2009 aus der Badminton-Abteilung des TV Pirmasens hervor und hat jetzt 109 Mitglieder – merklich mehr als in TVP-Zeiten. Die Trennung vom Turnverein verlief sehr friedlich. „Wir konnten die Hallenzeiten komplett übernehmen und sind dem TVP sehr dankbar“, betont die Vorsitzende des Badmintonteams, Maria Zinßius. Finanziell stehen die Badmintonspieler erheblich besser da als vorher. Zinßius: „Die Ballkosten sind mit rund 3000 Euro pro Saison für Wettkämpfe und Jugendtraining – Erwachsene zahlen ihre Trainingsbälle selbst – der größte Posten bei uns. Jetzt gehen alle Einnahmen eins zu



35 Kinder trainieren beim Badmintonteam Pirmasens: Moritz Bucher zeigt den beiden Anfängerinnen Sophie Woll (links) und Katrin Deutschmann die richtige Griffhaltung. FOTO: SEEBALD

eins in unsere Kasse. Wir wollten, dass alle Jugendliche kostenfrei bei uns spielen und trainieren können – und das geht jetzt.“

Etwa 35 Kinder besuchen die Übungsstunden montags von 17 bis 18.30 Uhr in der Wasgauhalle und donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr in der Kirchberghalle (Erwachsene trainieren an diesen Tagen jeweils ab 19 Uhr). Jugendwart Kevin Weisbrod, Moritz Bucher und Ulrich Schubert kümmern sich um den Nachwuchs, Stefan Gabriel heißt der Coach der drei Erwachsenen-Teams.

Die erste Mannschaft erreichte vergangene Runde trotz einiger Ausfälle Rang drei in der Verbandsklasse Süd. Ein Platz in der Spitzengruppe ist in der am 19. September beginnenden Saison erneut das Ziel, obwohl Alexander Hillert zum Rheinland-Pfalz-Ligisten 1. BCW Hütschenhausen gewechselt ist. (peb)